

Privater Masterstudiengang Profi-Handball

Von der NBA unterstützt





tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Profi-Handball

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/sportwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-profi-handball

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Seit seiner Aufnahme als olympische Disziplin hat der Handball ein exponentielles Wachstum erfahren, das auf die Trainingsarbeit an der Basis und die große Wirkung der internationalen Berichterstattung auf den verschiedensten Fernsehkanälen zurückzuführen ist. Im Laufe der Zeit haben sich Taktik, Technik und Trainingsplanung parallel zu den wissenschaftlichen Studien im Bereich der Sportwissenschaft weiterentwickelt. Um in dieser Disziplin an die Spitze zu gelangen, ist daher ein umfassendes Wissen erforderlich, das über die körperliche Vorbereitung hinausgeht und die Ernährung, den Umgang mit Verletzungen oder psychologische Aspekte mit einbezieht. All dies wird in dieser 100%igen Online-Fortbildung vermittelt, die von renommierten Spitzensportlern und Sporttrainern durchgeführt wird.



“

Ein flexibler Masterstudiengang, der es Ihnen ermöglicht, in der Welt des professionellen Handballs unter der Leitung großer Persönlichkeiten dieses Sports voranzuschreiten"

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich der Handball weltweit stark weiterentwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Sichtbarkeit der Olympischen Spiele, internationale Sportübertragungen und verbesserte Spieltaktiken haben den Sport für die Fans und die Marken, die Vereine und Wettbewerbe sponsern, sehr viel attraktiver gemacht.

Ein immer professionelleres Umfeld, das nach und nach die neuesten wissenschaftlichen Fortschritte bei der Verbesserung der körperlichen Vorbereitung, der Ernährung oder der Einbeziehung neuer Technologien zur Analyse der Teamtaktik und der Technik der Spieler integriert hat. All dies verleiht dieser Sportart ein höheres Niveau, so dass diejenigen, die eine Karriere in diesem Bereich anstreben, über fundierte und aktuelle Kenntnisse verfügen müssen. In diesem Rahmen hat TECH diesen 12-monatigen Masterstudiengang in Profi-Handball entwickelt.

Ein Programm, das die Teilnehmer dazu bringt, sich mit neuen Trainingsansätzen in der Anfangsphase, der Verbesserung der individuellen und gruppenspezifischen körperlichen Arbeit, der Vorbeugung von Verletzungen und der Vorgehensweise in verschiedenen Spielsituationen zu beschäftigen. Ein umfassender Lehrplan, der auch die Ernährung der Sportler und die Nutzung von *Big Data* für die Analyse von Spielen und Sportlern umfasst.

All dies mit innovativem multimedialem didaktischem Material, das durch ergänzende Lektüre angereichert wird, um das umfangreiche Informationsangebot zu erweitern. Darüber hinaus kann der Student dank der Relearning-Methode die langen Studienzeiten verkürzen und die wichtigsten Konzepte auf einfache Weise festigen.

Zweifellos eine einzigartige Gelegenheit, sich im Handball auf höchstem Niveau durch eine flexible und komfortable Fortbildung weiterzuentwickeln. Die Studenten benötigen lediglich ein digitales Gerät mit einer Internetverbindung, um die Inhalte dieses Programms jederzeit abrufen zu können. Der künftige Berufstätige wird also mit einem Universitätsabschluss auf dem neuesten Stand der akademischen Entwicklung ausgestattet.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Profi-Handball** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten aus dem Bereich Handball und Sportwissenschaft vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verbessern Sie Ihre Spieltaktik durch die fortschrittlichsten und praxisnahsten Kenntnisse, die von den Eliteprofis dieses Studiengangs vermittelt werden"

“

Schreiben Sie sich für ein Programm ein, das es Ihnen ermöglicht, 24 Stunden am Tag von jedem digitalen Gerät mit Internetanschluss auf dessen Inhalte zugreifen zu können"

Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Heben Sie sich in der Welt des Profihandballs dank der Verbesserung Ihres technisch-taktischen Trainings in der Defensive und Offensive ab.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über Ernährung und Flüssigkeitszufuhr helfen Ihren Spielern, höhere Leistungen zu erzielen.



02 Ziele

Der private Masterstudiengang wurde entwickelt, um Sportwissenschaftlern und Handballtrainern das modernste Wissen zu vermitteln, damit sie die beste Trainingsplanung in ihre tägliche Arbeit integrieren können, indem sie die verschiedenen Trainingsphasen der Spieler berücksichtigen und ihre Leistung durch die Einbeziehung von Fortschritten in der Ernährung und Hydratation steigern. Zu diesem Zweck stellt TECH den Studenten die modernsten Fortbildungsinstrumente zur Verfügung, die derzeit in der akademischen Welt verfügbar sind.



“

Die Fallstudien dieses privaten Masterstudiengangs werden es Ihnen ermöglichen, die taktischen Variablen an die verschiedenen Verteidigungssysteme in diesem Sport anzupassen"



Allgemeine Ziele

- ◆ Beherrschen der Gestaltung und Kontrolle des Trainings in den verschiedenen Phasen
- ◆ Verbessern der Leistung der Athleten
- ◆ Interpretieren der Analyse der mit Hilfe der neuen Technologien gewonnenen Daten
- ◆ Berücksichtigen der Ernährungsplanung des Sportlers je nach seinen Eigenschaften und seiner Spielposition
- ◆ Kennen der Entwicklung des Spiels und der Taktik des Handballs bis zum heutigen Tag
- ◆ Analysieren der vielfältigen Faktoren, die in den Trainingsprozess und in Hochleistungssportler eingreifen



Lernen Sie mehr über die Ätiologie der wichtigsten Handballverletzungen und handeln Sie dank dieses Programms mit äußerster Konsequenz, um sie zu verhindern"





Spezifische Ziele

Modul 1. Leistungsfaktoren im Handball

- ♦ Kennen der geschichtlichen Hintergründe des Handballs
- ♦ Beherrschen des aktuellen Handball-Reglements
- ♦ Vertiefen der verschiedenen Modalitäten des Handballs
- ♦ Differenzieren der Trainingsstufen
- ♦ Kennen der Rolle des Lehrers und der Rolle des Trainers im Handballtraining
- ♦ Kennen der Bedeutung der anthropometrischen, technischen, taktischen, konditionellen und psychologischen Faktoren des Handballspielers

Modul 2. Grundlagen des Trainings in der Jugendarbeit

- ♦ Erstellen einer Kategorisierung der individuellen und kollektiven technisch-taktischen Elemente entsprechend des Entwicklungsstands der Spieler
- ♦ Kennen der verschiedenen Aspekte, die wir in den Übungen ändern können, um die Einhaltung der Handballpraxis zu gewährleisten
- ♦ Ausbilden von Trainern in der Gestaltung von Einheiten zur Verbesserung der motorischen Kontrolle entsprechend der Entwicklung der Spieler
- ♦ Hervorheben der allgemeinen Eigenschaften, die ein Handballspieler haben muss
- ♦ Vermitteln von theoretischem und praktischem Wissen für Trainer und Spieler, um die häufigsten Situationen im Handball zu verstehen

Modul 3. Methodik des fortgeschrittenen Trainings

- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die Merkmale von Spitzenleistungen im Handball
- ♦ Anwenden individueller und kollektiver technisch-taktischer Mittel zum Training in bestimmten Positionen
- ♦ Analysieren von Offensiv- und Defensivsystemen in Situationen der Gleichheit, Unterlegenheit und numerischen Überlegenheit
- ♦ Wissen, wie man mit besonderen Situationen im Spiel umgeht
- ♦ Hervorheben der Bedeutung der aktuellen offensiven und defensiven Übergangsphase
- ♦ Entwerfen von Aufgaben und eines Spielmodells in Hochleistung
- ♦ Ordnungsgemäßes Organisieren und Planen eines Spiels oder Wettbewerbs

Modul 4. Methodik des Hochleistungstrainings

- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die Merkmale von Spitzenleistungen im Handball
- ♦ Anwenden individueller und kollektiver technisch-taktischer Mittel zum Training in bestimmten Positionen
- ♦ Analysieren von Offensiv- und Defensivsystemen in Situationen der Gleichheit, Unterlegenheit und numerischen Überlegenheit
- ♦ Wissen, wie man mit besonderen Situationen im Spiel umgeht
- ♦ Hervorheben der Bedeutung der aktuellen offensiven und defensiven Übergangsphase
- ♦ Entwerfen von Aufgaben und eines Spielmodells in Hochleistung
- ♦ Ordnungsgemäßes Organisieren und Planen eines Spiels oder Wettbewerbs

Modul 5. Trainingsplanung in den verschiedenen Trainingsphasen

- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die Merkmale der Übergangs- und Wettbewerbszeit
- ♦ Analysieren der Programmierung von Trainingszielen und nach Wettbewerbszielen
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Modelle der Trainingsplanung und Analysieren der Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über Belastungssteuerung zu ihrer Anpassung und Individualisierung

Modul 6. Körperliche Vorbereitung des Handballspielers

- ♦ Analysieren der Anforderungen an die verschiedenen grundlegenden körperlichen Eigenschaften eines Handballspielers
- ♦ Herangehen an die körperliche Vorbereitung nach dem Paradigma des neuromuskulären Trainings
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über das Wesen von Muskelkraft und -leistung, gezielter Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination
- ♦ Strukturieren der körperlichen Vorbereitung in Ausbildungskategorien
- ♦ Beherrschen der Planung, der Aufwärmphase und des Trainings außerhalb der Saison

Modul 7. Verletzungsprävention für Handballer

- ♦ Kennen der Konzepte von Sportverletzungen, Behandlung und Rehabilitation
- ♦ Untersuchen der Ätiologie und der Ursachen von Verletzungen im Handball
- ♦ Behandeln von Verletzungsnotfällen, die beim Training oder im Wettkampf auftreten
- ♦ Analysieren der häufigsten Verletzungen an allen Körperteilen des Handballers





Modul 8. Ernährung des Handballspielers

- ◆ Untersuchen der wichtigsten Konzepte der Sporternährung
- ◆ Berechnung des Grundstoffwechsels und der Körperzusammensetzung von Athleten
- ◆ Erwerben eines umfassenden Verständnisses der Anforderungen und Lernen, die regelmäßige Zufuhr von Makro- und Mikronährstoffen zu planen
- ◆ Beherrschen der Variablen der Schweißrate und der Hydratation
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Nahrungsergänzungsmittel im Sport und verbotene Zusatzstoffe
- ◆ Analysieren der neuesten Tendenzen in der Sporternährung
- ◆ Anwenden von Software-Tools für die Planung und Kontrolle der Nährstoff- und Flüssigkeitszufuhr bei Sportlern

Modul 9. Leitung einer Handballmannschaft

- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über die Struktur des Sportvereins und des Profihandballvereins
- ◆ Gestalten der Beziehungen zu Spielern, Management, Medien und Sponsoren
- ◆ Ausarbeiten einer funktionalen Strategie für die Talentsuche
- ◆ Pflegen und Fördern von guten sportlichen Lebensstrategien

Modul 10. Analyse der Daten

- ◆ Kennen der richtigen Methodik für die Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer bedingter Daten
- ◆ Untersuchen der Validierung und Analyse von deskriptiven Beobachtungsdaten
- ◆ Entwickeln von Strategien für die Sammlung und Analyse von *Big Data*
- ◆ Untersuchen, was die wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Handball und die neuesten Trends in der Forschung und Datenanalyse bringen

03

Kompetenzen

Dieser Universitätsabschluss wurde so konzipiert, dass die Studenten während der 12-monatigen Dauer ihre Fähigkeiten in den Bereichen Führung und Planung von Trainingsteams verbessern und auch individuelle Coaching-Techniken integrieren können. Darüber hinaus bieten die didaktischen Ressourcen, einschließlich Fallstudien, einen praktischen Einblick in die Entwicklung des Spiels und die Ausbildung des Spielers, was Ihre Fähigkeit, in Spitzenteams zu trainieren, verbessern wird.





“

Ein Universitätsabschluss, der es Ihnen ermöglicht, einen Handballverein erfolgreich zu führen und an die Spitze zu bringen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Führen von Handballvereinen bis hin zum Management einer Mannschaft von der Bank aus
- ♦ In der Lage sein, jede Trainingseinheit unter Berücksichtigung des jeweiligen Wettbewerbs und seines Niveaus zu planen
- ♦ Beraten von Spielern in der sportlichen Entwicklungsphase
- ♦ Körperliches Vorbereiten der Handballsportler mit Garantien
- ♦ Professionelles Handeln im Umgang mit Sportverletzungen
- ♦ Beherrschen der technologischen Instrumente für die Ernährungsanalyse
- ♦ Verwalten der Werbung und des Marketings eines Vereins
- ♦ Aufspüren von Talenten durch die Durchführung von Anwerbungsprogrammen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Optimieren der Technik der Spieler in den verschiedenen Phasen des Trainings
- ♦ Bestimmen der am besten geeigneten Spieltaktik je nach den Eigenschaften der Sportler und des Gegners
- ♦ Vorbereiten eines breiten Spektrums von Übungen zur körperlichen Vorbereitung
- ♦ Anpassen des Trainings für einen verletzten Athleten
- ♦ Aufzeigen der Zweckmäßigkeit der Verwendung bestimmter Nahrungsergänzungsmittel und ergonomischer Hilfsmittel
- ♦ Erfolgreiches Vorgehen beim Karrieremanagement und bei Rückschlägen in der Karriere
- ♦ Umsetzen der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die verschiedenen Ausbildungstypologien in die Praxis
- ♦ Anwenden von Gruppen- und Einzelcoachingtechniken



Verbessern Sie Ihre Fähigkeiten bei der Anwerbung neuer Talente durch die Entwicklung spezifischer Programme"

04

Struktur und Inhalt

Der gesamte Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs deckt alles ab, von der sportlichen Einführung in die Welt des Handballs über die Entwicklung des Sportlers bis hin zur Hochleistung, sowie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die verschiedenen Trainingsarten, die Ernährung oder die effektive Nutzung der Datenanalyse. Darüber hinaus sorgt erstklassiges Bildungsmaterial auf der Grundlage von Videozusammenfassungen zu jedem Thema, detaillierte Videobeiträge, spezielle Lektüre und Fallstudien für Dynamik und größere Attraktivität des Lernprozesses.





“

Ein Lehrplan mit einem theoretisch-praktischen Ansatz, damit Sie das fortschrittlichste und aktuellste Wissen über den Handball in Ihrem Team anwenden können"

Modul 1. Leistungsfaktoren im Handball

- 1.1. Hintergrund
 - 1.1.1. Ursprung des Handballs
 - 1.1.2. Moderner Handball
 - 1.1.3. Handball in Spanien
- 1.2. Reglement
 - 1.2.1. Wichtige regulatorische Aspekte
 - 1.2.2. Aktuelles Reglement (Spielreglement, Juli 2022-IHF)
 - 1.2.3. Entwicklung des Reglements
- 1.3. Handball-Modalitäten
 - 1.3.1. Minihandball
 - 1.3.2. Beach-Handball
 - 1.3.3. Rollstuhlhandball
- 1.4. Trainingsstufen
 - 1.4.1. Didaktik in den Trainingsstufen
 - 1.4.2. Trainingsstufen nach J. Antón
 - 1.4.3. Trainingsstufen nach Manolo Laguna
- 1.5. Forschung im Bereich Handball
 - 1.5.1. Wissenschaftliche Forschung
 - 1.5.2. Wissenschaftliche Forschung im Handballsport
 - 1.5.3. Von der Wissenschaft zum Training
- 1.6. Anthropometrische Faktoren
 - 1.6.1. Anthropometrische Faktoren im Training
 - 1.6.2. Anthropometrische Faktoren in der Hochleistung
 - 1.6.3. Talentsuche
- 1.7. Technische Faktoren
 - 1.7.1. Technische Faktoren in der Fachliteratur
 - 1.7.2. Wurfanalyse
 - 1.7.3. Einfluss des Schrittzklus
- 1.8. Taktische Faktoren
 - 1.8.1. Kollektive taktische Faktoren
 - 1.8.2. Studie zur Entscheidungsfindung
 - 1.8.3. Taktische Variationen in der Hochleistung

- 1.9. Konditionelle Faktoren
 - 1.9.1. Wurfkraft
 - 1.9.2. Sprungkraft
 - 1.9.3. Körperliche Anforderungen im Hochleistungsbereich
- 1.10. Psychologische Faktoren
 - 1.10.1. Motivation und Selbstvertrauen
 - 1.10.2. Aktivierung, Stress und Ängste
 - 1.10.3. Führung

Modul 2. Grundlagen des Trainings in der Jugendarbeit

- 2.1. Merkmale der Etappen
 - 2.1.1. Bildungsmodelle
 - 2.1.2. Wahrnehmungsmotorische Fähigkeiten in den verschiedenen Stadien
 - 2.1.3. Physische Kapazitäten in den verschiedenen Stadien
- 2.2. Defensivtechnik und -taktik
 - 2.2.1. Formen der Verteidigung
 - 2.2.2. Vorbeugende taktische Mittel
 - 2.2.3. Reaktive taktische Mittel
- 2.3. Offensivtechnik und -taktik
 - 2.3.1. Technisch-taktische Elemente in der Kontroll-, Verbindungs- und Abschlussphase
 - 2.3.2. Individuelle technisch-taktische Mittel
 - 2.3.3. Kollektive technisch-taktische Mittel
- 2.4. Technik und Taktik in der Übergangsphase
 - 2.4.1. Offensive Phase
 - 2.4.2. Defensive Phase
 - 2.4.3. Wichtige Punkte
- 2.5. Training spezifischer Verteidigungspositionen
 - 2.5.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.5.2. Spezifische Positionen in der ersten Reihe
 - 2.5.3. Spezifische Positionen in der zweiten Reihe
- 2.6. Training spezifischer offensiver Positionen
 - 2.6.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.6.2. Spezifische Stellen in der ersten Reihe
 - 2.6.3. Spezifische Positionen in der zweiten Reihe

- 2.7. Der Torwart
 - 2.7.1. Offensive und defensive Maßnahmen
 - 2.7.2. Technische Überlegungen
 - 2.7.3. Taktische Erwägungen
- 2.8. Spielsysteme
 - 2.8.1. Spielsysteme in der Offensive
 - 2.8.2. Spielsysteme in der Defensive
 - 2.8.3. Spielsysteme in der Übergangsphase
- 2.9. Aufgabengestaltung
 - 2.9.1. Spezielle Symbolik
 - 2.9.2. Erstellung von Aufgaben und deren Varianten
 - 2.9.3. Praktische Vorschläge
- 2.10. Vorschläge für den Freizeitsport Handball
 - 2.10.1. Angepasste Spiele
 - 2.10.2. Mittelmeer-Handball
 - 2.10.3. Straßenhandball

Modul 3. Methodik des fortgeschrittenen Trainings

- 3.1. Merkmale der Etappen
 - 3.1.1. Bildungsmodelle
 - 3.1.2. Wahrnehmungsmotorische Fähigkeiten in den verschiedenen Stadien
 - 3.1.3. Physische Kapazitäten in verschiedenen Stadien
- 3.2. Defensivtechnik und -taktik
 - 3.2.1. Formen der Verteidigung
 - 3.2.2. Vorbeugende taktische Mittel
 - 3.2.3. Reaktive taktische Mittel
- 3.3. Offensivtechnik und -taktik
 - 3.3.1. Technisch-taktische Elemente in der Kontroll-, Verbindungs- und Abschlussphase
 - 3.3.2. Individuelle technisch-taktische Mittel
 - 3.3.3. Kollektive technisch-taktische Mittel
- 3.4. Technik und Taktik in der Übergangsphase
 - 3.4.1. Offensive Phase
 - 3.4.2. Defensive Phase
 - 3.4.3. Wichtige Punkte

- 3.5. Training spezifischer Verteidigungspositionen
 - 3.5.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.5.2. Spezifische Positionen in der ersten Reihe
 - 3.5.3. Spezifische Positionen in der zweiten Reihe
- 3.6. Training spezifischer offensiver Positionen
 - 3.6.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.6.2. Spezifische Positionen in der ersten Reihe
 - 3.6.3. Spezifische Positionen in der zweiten Reihe
- 3.7. Der Torwart
 - 3.7.1. Offensive und defensive Maßnahmen
 - 3.7.2. Technische Überlegungen
 - 3.7.3. Taktische Erwägungen
- 3.8. Spielsysteme
 - 3.8.1. Spielsysteme in der Offensive
 - 3.8.2. Spielsysteme in der Defensive
 - 3.8.3. Spielsysteme in der Übergangsphase
- 3.9. Die Entscheidungsfindung
 - 3.9.1. Arten der Entscheidungsfindung: Klassifizierungen
 - 3.9.2. Prozesse bei der Entscheidungsfindung
 - 3.9.3. Praktische Beispiele
- 3.10. Aufgabengestaltung
 - 3.10.1. Spezielle Symbolik
 - 3.10.2. Erstellung von Aufgaben und deren Varianten
 - 3.10.3. Praktische Vorschläge

Modul 4. Methodik des Hochleistungstrainings

- 4.1. Merkmale der Etappen
 - 4.1.1. Konzeptualisierung
 - 4.1.2. Das Training
 - 4.1.3. Der Trainer
- 4.2. Offensivtechnik und -taktik
 - 4.2.1. Technisch-taktische Elemente und individualtaktische Grundsätze
 - 4.2.2. Taktische Ziele und Mittel der kollektiven Offensive
 - 4.2.3. Individuelle Determinanten und kollektive Voraussetzungen

- 4.3. Defensivtechnik und -taktik
 - 4.3.1. Technisch-taktische Elemente und individualtaktische Grundsätze
 - 4.3.2. Taktische Ziele und Mittel der kollektiven defensive
 - 4.3.3. Individuelle Determinanten und kollektive Voraussetzungen
- 4.4. Offensive Spielsysteme bei numerischer Gleichheit
 - 4.4.1. Klassisches 3:3-Offensivsystem
 - 4.4.2. 2:4 Offensivsystem
 - 4.4.3. 3:3-Offensivsystem mit zwei Kreisläufern
- 4.5. Defensive Spielsysteme bei numerischer Gleichheit
 - 4.5.1. Individuelle Defensivsysteme
 - 4.5.2. Zonale Defensivsysteme
 - 4.5.3. Gemischte oder kombinierte Defensivsysteme
- 4.6. Offensive Spielsysteme mit zahlenmäßiger Überlegenheit und zahlenmäßiger Unterlegenheit
 - 4.6.1. 6-gegen-5-Offensivsysteme
 - 4.6.2. 7-gegen-6-Offensivsysteme
 - 4.6.3. Besondere Situationen
- 4.7. Defensive Spielsysteme bei zahlenmäßiger Überlegenheit und zahlenmäßiger Unterlegenheit
 - 4.7.1. 6-gegen-5-Defensivsysteme
 - 4.7.2. 7-gegen-6-Defensivsysteme
 - 4.7.3. Besondere Situationen
- 4.8. Technisch-taktische Übergangsphase und besondere Situationen
 - 4.8.1. Gegenangriff
 - 4.8.2. Rückzug
 - 4.8.3. Passives Spiel
- 4.9. Aufgabenstellung und Spielmodell
 - 4.9.1. Inhalt und Form der Aufgaben
 - 4.9.2. Konstruktion des offensiven Spielmodells
 - 4.9.3. Konstruktion des defensiven Spielmodells
- 4.10. Spiel- und Wettkampfvorbereitung
 - 4.10.1. Vor dem Spiel
 - 4.10.2. Teamleitung im Wettbewerb
 - 4.10.3. Nach dem Spiel

Modul 5. Trainingsplanung in den verschiedenen Trainingsphasen

- 5.1. Organisation der Trainingsstrukturen
 - 5.1.1. Die Trainingseinheit
 - 5.1.2. Mikrozyklen
 - 5.1.3. Makrozyklen
- 5.2. Merkmale der Übergangszeit
 - 5.2.1. Die Vorsaison
 - 5.2.2. Verteilung der Belastung
 - 5.2.3. Arten der Planung
- 5.3. Merkmale der Wettbewerbszeit
 - 5.3.1. Die Saison
 - 5.3.2. Verteilung der Belastung
 - 5.3.3. Kontextuelle Anpassungen
- 5.4. Programmierung von Wettbewerbs- oder Trainingszielen
 - 5.4.1. Merkmale der Spieler und des Wettbewerbs
 - 5.4.2. Verteilung von Belastung und Inhalt
 - 5.4.3. Die Realität des Wettbewerbs
- 5.5. Modelle zur Trainingsplanung
 - 5.5.1. Grundsätze des Sporttrainings
 - 5.5.2. Wahl des Modells
 - 5.5.3. Hybridisierung der Modelle
- 5.6. ATR-Modell
 - 5.6.1. Ansammlungszyklus
 - 5.6.2. Transformationszyklus
 - 5.6.3. Realisationszyklus
- 5.7. Integriertes Makrozyklusmodell
 - 5.7.1. Allgemeine Phase
 - 5.7.2. Spezifische Phase
 - 5.7.3. Erhaltungsphase
- 5.8. Modell der Mikrostrukturierung
 - 5.8.1. Allgemeiner Inhalt
 - 5.8.2. Gezielter Inhalt
 - 5.8.3. Besondere und wettbewerbsorientierte Inhalte

- 5.9. Modell der taktischen Periodisierung
 - 5.9.1. Der Standard-Morphozyklus
 - 5.9.2. Dynamik der Operationalisierung
 - 5.9.3. Dynamik der Regeneration
- 5.10. Belastungskontrolle
 - 5.10.1. Kontrollinstrumente
 - 5.10.2. Anpassung und Individualisierung
 - 5.10.3. Übertraining

Modul 6. Körperliche Vorbereitung des Handballspielers

- 6.1. Körperliche Anforderungen beim Handball
 - 6.1.1. Explosivkraft und Kraftausdauer
 - 6.1.2. Entfernungen und Intensitäten
 - 6.1.3. Mobilität, Koordination und Beweglichkeit
- 6.2. Paradigma des neuromuskulären Trainings
 - 6.2.1. Konditional Vs. funktionell
 - 6.2.2. Entwicklung der Nutzskraft
 - 6.2.3. Anwendung des Modells auf den Handballsport
- 6.3. Muskelkraft und Leistungsfähigkeit
 - 6.3.1. Werfen, Springen und Kämpfen
 - 6.3.2. Beschleunigung, Verlangsamung und Richtungswechsel
 - 6.3.3. Beurteilung und Kontrolle der Belastung
- 6.4. Spezifischer Widerstand
 - 6.4.1. Fähigkeit, Energieaktionen zu wiederholen
 - 6.4.2. Arten von Ermüdung und Stoffwechselwege
 - 6.4.3. Beurteilung und Kontrolle der Belastung
- 6.5. Beweglichkeit und Koordination
 - 6.5.1. Muskuläre Dysbalancen beim Handball
 - 6.5.2. Muskelketten bei bestimmten Bewegungsabläufen
 - 6.5.3. Beurteilung und Ausgleichsmaßnahmen
- 6.6. Körperliche Vorbereitung an der Basis
 - 6.6.1. Reifealter und maximale Wachstumsgeschwindigkeit
 - 6.6.2. Körperliche Vorbereitung in einem frühen Alter
 - 6.6.3. Wachstumssyndrome und deren Früherkennung

- 6.7. Praktische Anwendungen nach spezifischen Positionen
 - 6.7.1. Spezifische körperliche Vorbereitung für die Frontlinie und die Pivots
 - 6.7.2. Spezifische körperliche Vorbereitung für die Aussenspitzen
 - 6.7.3. Spezifische körperliche Vorbereitung für Torhüter
- 6.8. Aufwärmen
 - 6.8.1. Zielsetzung und Struktur
 - 6.8.2. Strategien zur Aktivierung und Beruhigung
 - 6.8.3. Aktivierung und *Empowerment* vor dem Spiel
- 6.9. Training außerhalb der Saison (*Off-Season-Periode*)
 - 6.9.1. Auswirkungen einer langfristigen Unterbrechung des Trainings
 - 6.9.2. Stufen der Annäherung an das Krafttraining
 - 6.9.3. Stufen der Annäherung an das Ausdauertraining
- 6.10. Planung
 - 6.10.1. Individualisierung des Modells
 - 6.10.2. Anpassung an das Spielsystem
 - 6.10.3. Vorbereitungsmodell für kurze Wettbewerbe

Modul 7. Verletzungsprävention für Handballer

- 7.1. Sportverletzungen, Behandlung und Rehabilitation
 - 7.1.1. Akute Verletzungen
 - 7.1.2. Überlastungsverletzungen
 - 7.1.3. Konzepte für Behandlung, Rehabilitation und Prävention
- 7.2. Ätiologie und Ursachen von Handballverletzungen
 - 7.2.1. Biomechanik des Handballs
 - 7.2.2. Häufige Verletzungen beim Handball
 - 7.2.3. Verletzungen nach Spielposition
- 7.3. Behandlung akuter Verletzungen und Notfallsituationen
 - 7.3.1. Grundlegende Konzepte
 - 7.3.2. Umgang mit einer Sportverletzung
 - 7.3.3. Handball-Verletzungsregeln
- 7.4. Verletzungen der Schulter und des Schultergürtels
 - 7.4.1. Ätiologie
 - 7.4.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.4.3. Prävention

- 7.5. Verletzungen des Ellenbogens
 - 7.5.1. Ätiologie
 - 7.5.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.5.3. Prävention
- 7.6. Hand- und Fingererletzungen
 - 7.6.1. Ätiologie
 - 7.6.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.6.3. Prävention
- 7.7. Rückenverletzungen
 - 7.7.1. Ätiologie
 - 7.7.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.7.3. Prävention
- 7.8. Hüftverletzungen
 - 7.8.1. Ätiologie
 - 7.8.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.8.3. Prävention
- 7.9. Knieverletzungen
 - 7.9.1. Ätiologie
 - 7.9.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.9.3. Prävention
- 7.10. Knöchel- und Fußverletzungen
 - 7.10.1. Ätiologie
 - 7.10.2. Behandlung und Rehabilitation
 - 7.10.3. Prävention

Modul 8. Ernährung des Handballspielers

- 8.1. Sporternährung
 - 8.1.1. Grundlegende Konzepte und historische Hintergrund
 - 8.1.2. Das Verdauungssystem
 - 8.1.3. Einstufung von Nährstoffen und Lebensmitteln
- 8.2. Konzepte der Sporternährung
 - 8.2.1. Bereiche, in denen Sporternährung eingesetzt wird
 - 8.2.2. Grundlagen der Trainingsphysiologie im Zusammenhang mit der Sporternährung
 - 8.2.3. Referenzwerte





- 8.3. Energiebedarf
 - 8.3.1. Energiebedarf
 - 8.3.2. Grundstoffwechsel, körperliche Leistungsfähigkeit und thermische Wirkung von Lebensmitteln
 - 8.3.3. Grundlegende Berechnungen
- 8.4. Körperzusammensetzung
 - 8.4.1. Methoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung
 - 8.4.2. Bewertung der Körperzusammensetzung im Sport
 - 8.4.3. Körperzusammensetzung beim Handball
- 8.5. Makronährstoffe
 - 8.5.1. Kohlenhydrate im Sport
 - 8.5.2. Proteine im Sport
 - 8.5.3. Fette im Sport
- 8.6. Mikronährstoffe
 - 8.6.1. Vitamine im Sport
 - 8.6.2. Mineralien im Sport
 - 8.6.3. Antioxidantien im Sport
- 8.7. Flüssigkeitszufuhr
 - 8.7.1. Allgemeine Empfehlungen
 - 8.7.2. Schwitzrate
 - 8.7.3. Versorgungsregeln und angebrachte Momente
- 8.8. Nahrungsergänzungsmittel und ergogene Hilfsmittel im Sport
 - 8.8.1. Definition von Konzepten
 - 8.8.2. Wie man sie im Sport einsetzt
 - 8.8.3. Wissenschaftlicher Nachweis
- 8.9. Verbesserung der Körperzusammensetzung bei Sportlern
 - 8.9.1. Ernährungsstrategien zur Verbesserung der Körperzusammensetzung
 - 8.9.2. Methoden zur Bewertung der Nährstoffzufuhr
 - 8.9.3. Häufige Fehler
- 8.10. Ernährungsplanung
 - 8.10.1. Arten der Ernährungsplanung
 - 8.10.2. Diätplanung für Sportler
 - 8.10.3. Diätetische Software und IT-Tools

Modul 9. Leitung einer Handballmannschaft

- 9.1. Struktur des Sportvereins
 - 9.1.1. Verwaltung eines Sportvereins
 - 9.1.2. Technische Ausstattung
 - 9.1.3. Strukturierung
- 9.2. Struktur eines professionellen Vereins
 - 9.2.1. Verwaltung eines professionellen Vereins
 - 9.2.2. Führungskräfte
 - 9.2.3. Technische Ausstattung
- 9.3. Das Personal
 - 9.3.1. Zusammenstellung
 - 9.3.2. Ausbildungs- oder Wettbewerbsbedarf
 - 9.3.3. Auswahlkriterien
- 9.4. Beziehungen zu den Spielern
 - 9.4.1. Individualität im Dienste des Teams
 - 9.4.2. Karriereplanung
 - 9.4.3. Individuelles Coaching
- 9.5. Modelle für die sportliche Leitung
 - 9.5.1. Modelle für die Leitung
 - 9.5.2. Spezifische Ausbildung
 - 9.5.3. Verwaltung der Ressourcen
- 9.6. Werbung und Marketing
 - 9.6.1. Verwaltung der Werbeplanung
 - 9.6.2. Verwaltung des Marketingplans
 - 9.6.3. Nutzung der sozialen Netzwerke
- 9.7. Beziehungen zu Sponsoren
 - 9.7.1. Verwaltung von Kleinsponsoren
 - 9.7.2. Verwaltung von mittelgroßen Sponsoren
 - 9.7.3. Verwaltung von Großsponsoren

- 9.8. Talentsuche
 - 9.8.1. Bewertungstests
 - 9.8.2. Rekrutierungsprogramme
 - 9.8.3. Talentmanagement
- 9.9. Strategien des sportlichen Lebens
 - 9.9.1. Karriereplanung
 - 9.9.2. Kurz-, mittel- und langfristige Ziele
 - 9.9.3. Rückschläge und Änderungen der Strategie
- 9.10. Zukunftsperspektiven
 - 9.10.1. Die Realität des heutigen Handballs
 - 9.10.2. Änderungsmanagement
 - 9.10.3. Zukunftsperspektiven

Modul 10. Analyse der Daten

- 10.1. Quantitative bedingte Datenerhebung
 - 10.1.1. Traditionelle Bewertungstests
 - 10.1.2. Aktuelle Bewertungsinstrumente und -methoden
 - 10.1.3. Neue Trends
- 10.2. Quantitative bedingte Datenanalyse
 - 10.2.1. Deskriptive Analyse
 - 10.2.2. Inferentielle Analyse
 - 10.2.3. Praktische Anwendung
- 10.3. Qualitative bedingte Datenerhebung
 - 10.3.1. Traditionelle Bewertungstests
 - 10.3.2. Aktuelle Bewertungsinstrumente und -methoden
 - 10.3.3. Neue Trends
- 10.4. Qualitative bedingte Datenanalyse
 - 10.4.1. Deskriptive Analyse
 - 10.4.2. Inferentielle Analyse
 - 10.4.3. Praktische Anwendung

- 10.5. Beitrag der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Krafttraining
 - 10.5.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 10.5.2. Beschränkungen
 - 10.5.3. Praktische Anwendung
- 10.6. Beitrag der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Schnelligkeitstraining
 - 10.6.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 10.6.2. Beschränkungen
 - 10.6.3. Praktische Anwendung
- 10.7. Der Beitrag der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Ausdauertraining
 - 10.7.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 10.7.2. Beschränkungen
 - 10.7.3. Praktische Anwendung
- 10.8. Beitrag der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Techniktraining
 - 10.8.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 10.8.2. Beschränkungen
 - 10.8.3. Praktische Anwendung
- 10.9. Beitrag der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Taktiktraining
 - 10.9.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 10.9.2. Beschränkungen
 - 10.9.3. Praktische Anwendung
- 10.10. *Big Data*
 - 10.10.1. Realität von *Big Data*
 - 10.10.2. Analyse von *Big Data*



Möchten Sie die neuesten Entwicklungen im Bereich Big Data-Analytik in Ihre Fortbildungen einbeziehen? Nutzen Sie alle Fortschritte dank dieses 100%igen Online-Abschlusses"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: *Relearning*.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird *Relearning* genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



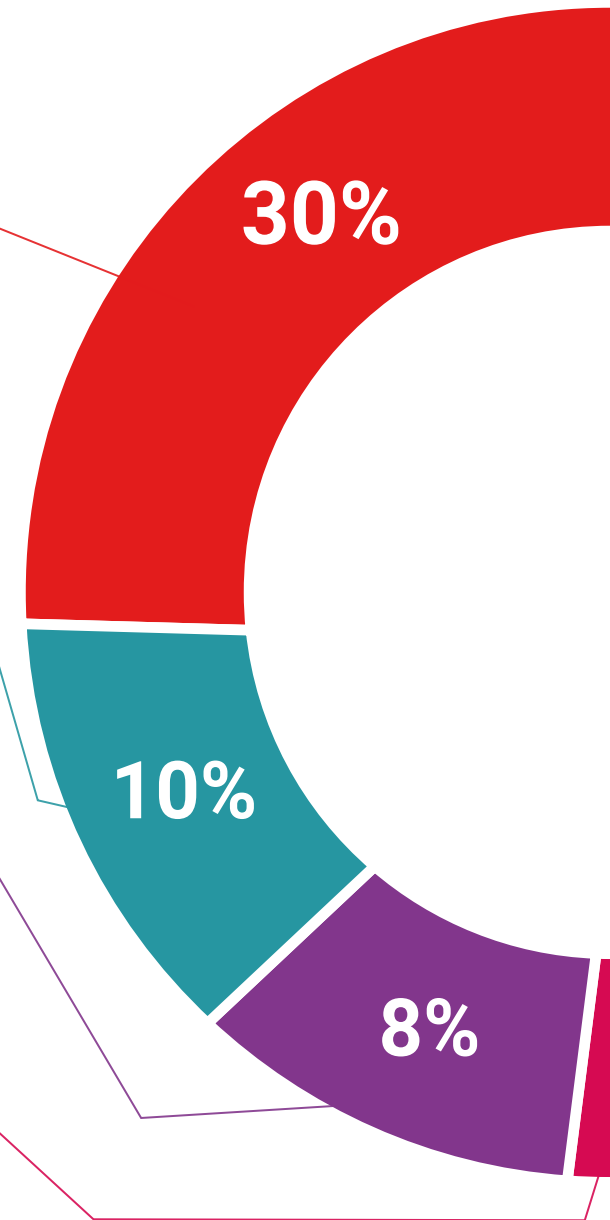
Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Situation ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Profi-Handball garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Profi-Handball** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Profi-Handball**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Profi-Handball

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Profi-Handball

Von der NBA unterstützt

